

Venedig darf Eintrittsgeld verlangen

Von Tagestouristen kann Venedig Eintrittsgeld kassieren. Dies sieht der Haushaltsplan der italienischen Regierung vor, der vom Parlament in Rom verabschiedet wurde.



Venedig zählt immer weniger Einwohner.

Bild: Ingrid Schindler

Venedig kämpft seit Jahren gegen den Touristenansturm und versucht immer wieder mit verschiedenen Strategien, die Massen in Schach zu halten. Der Besuch der Lagunenstadt könnte je nach Saison 2,50 bis 10 Euro kosten. Die Massnahme soll nur Tagestouristen betreffen. Hotelgäste zahlen dagegen bisher eine Ortstaxe. Zu zahlen wäre der neue Betrag möglicherweise über die Verkehrsmittel wie Busse oder Kreuzfahrtschiffe, die die Reisenden in die Stadt bringen.

Es würden jetzt «ausgewogene» Regeln geprüft, die «diejenigen schützen, die in unserer Gegend wohnen, studieren oder arbeiten», twitterte Venedigs Bürgermeister Luigi Brugnaro. Jährlich wird die kleine Stadt - mit ihren im historischen Teil auf 118 Pfahlinseln im Wasser lediglich noch gut 50'000 Einwohnern - von mehr als 30 Millionen Touristen eingenommen. (sda/dst)

Publiziert am Donnerstag, 03. Januar 2019